



DEMOKRATESCH
PARTEI

Wahlprogramm 2011 DP-Bartreng

Bartreng

Zesumme gestalten
a weider gutt liewen zu Bartreng



mam Buergermeeschter senger Equipe

Inhaltsverzeichnis

BARTRINGEN ZUSAMMEN GESTALTEN	3
ZUSAMMEN FÜR UNSERE KINDER, FAMILIEN UND SENIOREN	7
ZUSAMMEN FÜR UNSERE UMWELT	10
ZUSAMMEN WOHNEN UND LEBEN	10
ZUSAMMEN FÜR UNSERE GEMEINDE	12
DIE MANNSCHAFT DES BÜRGERMEISTERS	14



BARTRINGEN ZUSAMMEN GESTALTEN

‘Zusammen gestalten’ lautet das Motto mit dem die Demokratische Partei in die diesjährigen Wahlen startet. Allerdings ist dieses Motto für die Bartringer Gemeindepolitik nicht neu, denn schon länger prägt dieser Gedanke das politische Geschehen in unserer Gemeinde. Als Bürgermeister liegt es mir am Herzen zusammen mit allen Bürgern und Parteien unser alltägliches Leben zu gestalten, unsere Ortschaft zu gestalten !

Gemeinsam erreicht man mehr

Ein vortreffliches Beispiel hierfür ist sicherlich der einheitliche Einsatz des Bartringer Gemeinderates was die Erdöltanks angeht. Seit Jahren schon setzte sich der Bartringer Gemeinderat dafür ein, damit die Regierung einen neuen geeigneten Standort für die Tanklager ausfindig macht. Nach jahrelangem Einsatz und vielen einstimmig verabschiedeten Resolutionen der Bartringer Politiker hat die Regierung vor kurzem bekannt gegeben, dass neue Standorte bestimmt wurden und die Tanks aus Bartringen verschwinden werden. Dieses ständige Sicherheitsproblem wird also in absehbarer Zeit endgültig gelöst !

Offen, ehrlich, diskussionsbereit

Eine offene, ehrliche, diskussionsbereite Haltung prägt die lokale DP-Politik wo Bürgerbefragung und Bürgerbeteiligung keine

Schlagworte sind, welche nur in Wahlzeiten gut ankommen. Die DP hat es sich zur Pflicht gemacht zusammen **mit den Bürgern für die Bürger** Politik zu machen !

Beispiele hierfür gibt es etliche. Die Oppositionsparteien erhielten so zum Beispiel verstärktes Initiativrecht sowie einen verbesserten Informationszugang in Form des Vizepräsidentenmandats in sämtlichen Gemeindekommissionen. Es wurde viel diskutiert, gemeinsame Gedanken flossen bei grossen Projekten mit ein, **zusammen wurde gestaltet**. Überwiegend faire Auseinandersetzungen in einem kollegialen Klima prägen die Arbeit im Bartringer Gemeinderat !

Ein weiteres Beispiel ist der Kindergemeinderat, welcher von der DP ins Leben gerufen wurde. Er kann autonom Entscheidungen treffen, welche dann dementsprechend umgesetzt werden. Die Kinder und Jugendlichen werden **als gleichberechtigte Diskussionspartner respektiert** !

Auch gab es noch nie zuvor so viele **Bürgerumfragen**. Die Sicherheit auf dem Schulweg, die Qualität der Mahlzeiten in der Maison Relais, die Öffnungszeiten der Maison Relais oder das diesbezügliche Betreuungsangebot während der Ferien sind nur einige Beispiele. Die Ergebnisse waren stets aufschlussreich und auf politischer Ebene konnten so Entscheidungen getroffen werden, welche den reellen Bedürfnissen der Bürger entsprachen.

Die imposanten Vergrößerungsarbeiten am Centre Atert wurden auch nach dem Motto 'zusammen gestalten' angegangen und realisiert. Die Pläne zu diesem Projekt wurden in der Sportskommission überarbeitet, gemeinsam mit den Vereinen wurde über spezifische Bedürfnisse diskutiert und die schwierige Übergangsphase, während der das Centre Atert nicht für Trainings- und Spielzwecke zur Verfügung stand, zusammen organisiert. Das neue Centre Atert ist ein funktionelles Vorzeigeprojekt um das uns viele andere Gemeinden beneiden : es wurde zusammen gestaltet !

Neugestaltung des Dorfkerns



Das Paradebeispiel ist sicherlich die Neugestaltung des Zentrums unserer Ortschaft ! Die unterirdischen Strasseninfrastrukturen (Kanal, Wassernetz...) müssen erneuert werden und anstatt eines monotonen Makadambelags wird ein weitangelegter öffentlicher Platz entstehen. Dieser wird für alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt zugänglich sein. Aus dem Zentrum Bartringens wird so eine attraktive, sichere Begegnungszone werden (so wie es in anderen

Ländern schon längstens der Fall ist), wo die schwächeren Verkehrsteilnehmer geschützt sind und im Vordergrund stehen, das Ganze nach dem 'Code de la Route' geregelt. Bartringen wird als Vorbild für viele andere Ortschaften in unserem Land gelten ! Die etlichen Informationsversammlungen, Aufklärungsschriften, Rundtischgespräche, Workshops mit massiver Bürgerbeteiligung waren sicherlich zeitaufwendig und langwierig doch das äusserst positive Resultat kann sich sehen lassen.



Als Bürgermeister möchte ich hiermit noch einmal allen Beteiligten herzlichst danken. Die Demokratische Partei wurde durch diese Initiativen in ihrer Überzeugung gestärkt, dass die Bürger in das alltägliche politische Leben miteinbezogen werden sollen und will **auch künftig zusammen mit Ihnen Bartringen gestalten !**

Innovative Ideen haben es nicht einfach

Mit der innovativen zentralen ‚Shared space‘-Zone, verbunden mit einem neuen Erholungspark und dem breiten verkehrsberuhigten Zone 30 - Gürtel um den Ortskern wird Bartringen noch sicherer und noch attraktiver werden. Hierzu ist es auch wichtig, den alten Kern Bartringens rund um das Viertel ‚Bureck‘ zu bewahren. Diese Gebäude sind absolut schützenswert und es gilt diese zu erhalten. Sie prägen das Gesicht unserer Ortschaft !

Bartringen hat einen attraktiven Dorfkern und die zentralen Schulen, Geschäfte, Bankinstitute, Praxen, Sport- und Kulturinfrastrukturen, das Gemeindehaus, die Post, die Apotheke, das Polizeikommissariat ... alles im Zentrum gelegen, tragen wesentlich hierzu bei.



Die Demokratische Partei setzt sich weiter für ein attraktives, lebendiges Dorfleben ein, wo die Leute sich begegnen, sich treffen können, kurz : wo sie zusammen leben !

Wir werden unsere Vereine und Schulkinder nicht aus dem Zentrum verbannen und den Bürgern sollen auch zukünftig hier sämtliche Dienstleistungen zugänglich sein. Auch das ist Lebensqualität !

Gesunde Finanzen der Gemeinde Bartringen

Eine gesunde Finanzlage ist wichtig um planen zu können. Dies ist auf Gemeindeebene genauso der Fall wie in unserem alltäglichen Leben. Gibt es aussergewöhnliche Ausgaben, so greift man auf ein Darlehen zurück.

Die Gemeinde Bartringen hat in den letzten 6 Jahren nahebei 80 Millionen Euro investiert:

- das beliebte Schwimm- und Wellnesszentrum ‘Les Thermes’
- die Vergrößerung des Centre Atert
- der Ankauf des notwendigen Areals für den Bau sozialer Wohnungen
- die Modernisierung der Schauwenburg
- die Vergrößerung und die Neugestaltung des Friedhofs
- vielseitige Investitionen zu Gunsten der Erziehung und Betreuung unserer Kinder
- zahlreiche ökologische Projekte
- das neue Gemeindehaus
- sowie die begonnene Neugestaltung unseres Ortszentrums

sind nur einige Hauptprojekte, welche sich einerseits für die zukünftige Entwicklung unserer Ortschaft als unumgänglich erweisen und andererseits Garant für unsere hohe Lebensqualität sind.

Ein Teil dieser Investitionen wurde durch ein Darlehen finanziert. Die Demokratische Partei bekannte sich hierzu ohne langes Drumherumgerede. Auch wurde aber stets von der DP hervorgehoben, dass sich die finanzielle Lage anfangs 2011, nach diesen



beträchtlichen notwendigen getätigten Ausgaben, positiv entwickeln werde. Dem ist auch so, denn aktuell befinden sich über 13 Millionen Euro in der Gemeindekasse und ein vorzeitiges Zurückzahlen des Darlehens wird nicht ausgeschlossen, was allerdings von der weiteren Entwicklung der Zinsen abhängt, welche momentan noch immer günstig ist. Von Oppositionsseite wurde die Lage weit überspitzt dargestellt.

Die finanzielle Zukunft unserer Gemeinde ist jedenfalls gesichert !

Werte Bürgerinnen und Bürger !

Die Demokratische Partei stellt Ihnen hiermit das Programm für die Gemeindewahlen 2011 vor. Seit den letzten Jahrzehnten hat sich Bartringen unter der Führung der Demokratischen Partei entwickelt. Es wurde Politik mit dem Bürger für den Bürger gemacht und das Resultat kann sich durchaus sehen lassen !

Die Mannschaft des Bürgermeisters ist der Garant für diese Lebensqualität und wird dafür sorgen, dass es sich auch weiterhin gut in Bartringen leben lässt !

Zusammen mit Ihnen wollen wir die Zukunft unserer Ortschaft gestalten.

Frank COLABIANCHI,
Bürgermeister

ZUSAMMEN FÜR KINDER, FAMILIEN UND SENIOREN

- SCHULE:

*Die Kinder und Jugendlichen optimal auf die Zukunft vorbereiten ist eine grosse Herausforderung und eine wichtige Aufgabe einer Gemeinde. Die Bartringer Schulen haben Vorbildcharakter und viele Gemeinden haben sich daran inspiriert. Sich auf den Lorbeeren ausruhen ist allerdings nicht angesagt. Die DP wird sich weiterhin für **bestmögliche Lehr- und Lernbedingungen** einsetzen und auch in Zukunft für ein **attraktives, gesundes Umfeld** für Schüler und Lehrer sorgen :*

- die **Schulinfrastruktur** wird der demographischen Entwicklung unserer Ortschaft weiterhin **angepasst** sein



- die Schule 'beim Schlass' soll nach gründlichen Vorstudien und in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium neu und

als **Niedrigenergiebau** gestaltet werden

- mit **modernem didaktischem Material** wird das Lehrpersonal in ihrer Arbeit unterstützt
- die **Informatikausstattung** wird in den nächsten Jahren erneuert um auf dem neusten Stand zu bleiben
- der unter DP-Führung ins Leben gerufene **Kindergemeinderat** wird weitere Befugnisse bekommen
- in enger Zusammenarbeit mit dem Kindergemeinderat werden sämtliche **Schulhöfe kind- und altersgerechter** gestaltet
- in unseren Schulen wird weiterhin **frisches Obst** ausgehändigt
- eine **Bibliothek** wird den Kindern auch **ausserhalb der Schulzeiten** zugänglich sein
- unsere Kinder sollen **umweltbewusst** erzogen werden, darum werden weitere Projekte initiiert
- Kinder lernen nicht nur in der Schule : es wird auch weiterhin Wert auf pädagogisch wertvolle **Ausflüge, Besichtigungen...** gelegt
- die Gemeinde wird auch weiterhin Lehrer- und Elternschaft in ihrem **Dialog** unterstützen und hierfür bestmögliche Voraussetzungen schaffen ; die Schulpartner sollen noch enger zusammenarbeiten und werden dementsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt bekommen
- die Kinder sollen sich in ihrem schulischen Umfeld wohl fühlen ; talentierte Schüler sowie auch Kinder mit Lernschwierigkeiten werden adäquat unterstützt : **alle** Kinder werden gefördert !

- Maison Relais:

*Bartringen war die erste Gemeinde, welche eine Früherziehungsinfrastruktur baute und hat auf dem Gebiet der **ausserschulischen Betreuung** unter DP-Führung Vorarbeit für viele andere Gemeinden geleistet. Während immer mehr Gemeinden die Verwaltung der sogenannten **Maisons Relais** an andere Träger abgeben, sieht es die Demokratische Partei als Pflicht einer Gemeinde an, diese verantwortungsvolle Aufgabe weiterhin selbst zu erfüllen um das bestmögliche qualitative Angebot zu bieten, dies in regelmässiger Rücksprache mit den Eltern:*



- die **Zahl der Betreuungsplätze** wird **erhöht**
- das **Angebot** der Maison Relais kann dadurch auch **ausgeweitet** werden und es wird noch mehr Wert auf die **Frühförderung** gelegt, dies mit **professionellen Betreuern**, so dass die Kinder auch früher die Auffangstruktur besuchen können

- die **täglichen Öffnungszeiten** werden nach Bedarf angepasst
- um dauerhaft ein qualitativ hochwertiges Angebot zu garantieren, wird kontinuierlich **während sämtlichen Ferien** eine Betreuung organisiert : die Maison Relais ist demnach ganzjährig geöffnet
- gesunde Ernährung ist wichtig : lokale-, regionale- und biologische Produkte sowie auch sogenannte ‚Fairtrade‘-Produkte werden momentan schon im Schulrestaurant angeboten ; dieses Angebot wird ausgebaut und in naher Zukunft werden luxemburgische **Bioprodukte** absolut vorrangig eingesetzt
- die lobenswerten initiierten **Projekte** der Maison Relais werden auch weiterhin gebührend unterstützt

- Jugend:

*Die DP-Bartringen nimmt die Anliegen der **Jugend** ernst und wird sich auch weiterhin für ihre Belange einsetzen :*

- es wird ein **Jugendtreff** geschaffen, welcher allen Jugendlichen frei zugänglich sein wird; eine professionelle Betreuung wird gewährleistet
- nach den exzellenten Erfahrungen mit dem Kindergemeinderat wird die DP ein **Jugendforum** einführen um es den Jugendlichen zu ermöglichen Wünsche zu äussern, Bedürfnisse zu formulieren und Ideen zu realisieren
- **‘Youth culture’** ist im Centre ArcA angesagt; Jugendbands und junge Künstler werden fortan hier eine Plattform vorfinden



- eine **Anlaufstelle** für alle Fragen und Belange wird im neuen Gemeindehaus eingerichtet
- der Dienst '**Fir lech do**', welcher vor kurzem ins Leben gerufen wurde und den älteren Mitbürgern die Möglichkeit einer schnellen Hilfe bei kleinen Pannen oder notwendig anfallenden Arbeiten gibt, hat einen Riesenerfolg zu verbuchen. Dieser Service wird ausgebaut
- **Mobilität** und **Sicherheit** werden gewährleistet
- das **Freizeitangebot** wird ausgebaut (gemütliches Beisammensein, interessante Kurse, Fortbildungsmöglichkeiten, Ausflüge, Austauschmöglichkeiten, sportliche und kulturelle Angebote...lassen keine Längeweile aufkommen)
- bei Bedarf werden weitere **Seniorenwohnungen** den älteren Mitbürgern die Möglichkeit geben altersgerecht zu wohnen

- die **Skater-Piste** wird nach den Wünschen der Jugendlichen modernisiert
- der **Berufseinstieg** Jugendlicher wird konsequent gefördert
- gute **schulische Leistungen** werden finanziell gebührend unterstützt
- es wird auf altersgerechte, thematisch vielfältige **Spielplätze** geachtet
- **ausserschulische kreative Kurse** werden angeboten
- das Projekt '**Mini Bartringen**' wird Kinder und Jugendliche begeistern

- Senioren:

Für die Belange der älteren Mitbürger hat die DP stets ein offenes Ohr:

- auf ihre **Erfahrung** soll die Gesellschaft verstärkt zurückgreifen, mit ihnen hat das **Benevolat** eine Chance; diesbezüglich werden Initiativen gestartet



ZUSAMMEN FÜR UNSERE UMWELT

Gemeindepolitik muss Kompromisse zwischen Umwelt, Wohnen, Wirtschaft und Mobilität finden. Es gilt einen vernünftigen Ausgleich zu schaffen, nach klaren und nachvollziehbaren Regeln, dies im Sinne der Lebensqualität aller Bürger und im Sinne der Natur. Umweltpolitik ist ein Ganzes, sie betrifft alle Bereiche kommunaler Entscheidungsebenen. Bartringen spielt auf vielen Gebieten eine Vorreiterrolle. Wir werden dafür sorgen, dass dies auch in Zukunft der Fall sein wird:

- zusätzliche **ökologisch wertvolle Flächen** werden unter Schutz gestellt
- neue **Biotope** (Hecken, Wiesen, Gewässer) werden entstehen



- die **Renaturierungsarbeiten** der Petruß werden abgeschlossen
- ein natürliches **Rückhaltebecken** oberhalb

der "rue Hetzelt" wird geschaffen

- im Ortszentrum (gegenüber der Gemeinde) entsteht eine zusätzliche **Grünfläche**
- die Schule 'beim Schlass' wird als **Niedrigenergiebau** um- bzw. ausgebaut
- weitere **Umweltaktivitäten** für Schüler werden angeboten
- **alternative Energiequellen** werden erschlossen
- bessere **finanzielle Unterstützung** für die Nutzung alternativer Energien
- Aufbau einer kompetenten **Energieberatung** für alle Bürger
- abschliessender **Ausbau des Gasnetzes**
- schrittweises Ersetzen der bestehenden öffentlichen Beleuchtung durch **LED-Leuchten**
- Anschaffung von **Elektrofahrzeugen** für die Gemeindedienste
- öffentliche **Aufladesäulen** für Elektrofahrzeuge werden installiert

ZUSAMMEN WOHNEN UND LEBEN

- Lebensqualität:

*Die Entwicklung hat einen enormen Einfluss auf das Leben in den Ortschaften im Ballungsgebiet der Stadt Luxemburg. Bartringen wächst, Bartringen muss wachsen, aber Bartringen soll **kontrolliert wachsen!** Arbeit, Wohnen, Mobilität, Freizeit, Erholung, Naturschutz und wirtschaftliche Aktivitäten*

sind Bereiche, die aufeinander abgestimmt werden müssen. Es heisst also das Wachstum steuern und die Zukunft vorbereiten, damit unsere **Lebensqualität** erhalten bleibt:

- mit dem neuen, attraktiven, sicheren **Dorfzentrum** nach dem ‚Shared space‘-Prinzip gestaltet ist unsere Lebensqualität gesichert
- unser **alter Dorfkern**, das Viertel ‚Bureck‘ mit den markanten alten Häusern, wird bewahrt
- der **Bauperimeter wird nicht systematisch erweitert**; die bestehenden Bauflächen und -lücken werden zuerst erschlossen; Bartringen darf nicht zu schnell wachsen
- der öffentliche **Bustransport** wird weiter verbessert und ausgebaut; bei der geplanten Tramtrasse darf unser Bahnhof nicht vergessen werden
- unser bestehendes Fahrradnetz wird kontinuierlich ausgebaut; Bartringen wird **fahrradfreundlich** gestaltet
- die Fussgänger als schwächste Verkehrsteilnehmer, insbesondere unsere Kinder auf dem Schulweg, sollen sich **sicher fühlen** (30er Zonen und ‚Shared space‘ bringen bedeutende Verbesserungen)
- der Gemeinderat muss auf eine schnelle Fertigstellung der **Auffahrt Helfent** drängen

- Kultur und Sport:

Kultur und Sport erfüllen wichtige soziale Funktionen in unserer Gesellschaft. In den vergangenen Jahren wurde sehr viel in den Ausbau der kulturellen und sportlichen Infrastruktur investiert:

- unsere Vereine werden weiterhin grosszügig unterstützt (**vereinsfreundliche Subsidienpolitik**)
- die **Jugendarbeit** der Vereine wird noch intensiver gefördert und belohnt
- der **Festsaal im Centre Atert wird neugestaltet**
- **gemeinsame Initiativen** werden unterstützt und gefördert (Duerffest, Chrëschtmart...)
- eine neue Begegnungsstätte in Form eines gläsernen **Kubus** wird im Dorfzentrum entstehen (auf den Plänen des neuen Dorfzentrums festgehalten)



- nach der Eröffnung der neuen Buvette sowie dem Bau moderner Umkleidekabinen wird die Sanierung des Stade A. Wolff mit dem Ersetzen der altersschwachen Beleuchtung durch eine **LED-Flutlichtanlage** und einem neuen **synthetischen Fussballfeld** abgeschlossen
- das **Programmangebot der ArcA** wird breiter und **attraktiver**: neben den Erwachsenen werden gezielt auch die Kinder und die Jugendlichen angesprochen (‘Youth culture’)
- **junge Künstler und Artisten** werden gefördert
- das Angebot an **Fort- und Ausbildungskursen** wird erweitert; auch Jugendlichen wird etwas geboten

- Sicherheit:

Es gilt auch die Sicherheit in einer aufstrebenden Gemeinde zu gewährleisten:

- nach wiederholtem und langjährigem Drängen des Bartringer Gemeinderates werden die **Erdöltanks verlagert**; diese Gefahrenquelle wird in absehbarer Zeit aus Bartringen verschwinden (hier ergibt sich für unsere Gemeinde neues Entwicklungspotenzial)
- das **Polizeikommissariat bleibt** in Bartringen
- unsere **lokale Feuerwehr** erhält weiterhin die notwendige und adäquate Unterstützung

ZUSAMMEN FÜR UNSERE GEMEINDE

Bartringen genießt eine hohe Lebensqualität die es zu wahren gilt. Die Bürger haben zudem ein Recht auf qualitativ hochwertige Dienstleistungen seitens der Gemeinde. Dies ist in Bartringen der Fall und es gilt diese Bemühungen fortzusetzen, gar noch zu intensivieren. In immer mehr Bereichen arbeiten Gemeinden zusammen um das Angebot für ihre Bürger zu optimieren :

- Bartringen wird **kontrolliert wachsen** ; die Gemeindeentwicklung wird klar und konsequent gesteuert
- das neue Dorfzentrum (mit der ‘Shared space’ – Zone) ist **Garant** unserer Lebensqualität
- **Zusammenleben im Dorf** ist wichtig : Schulen, Sport- und Kulturinfrastrukturen, Geschäfte, Verwaltungen... gehören ins Zentrum und nicht ausserhalb



- **Grünflächen, gute Verbindungen** zu allen Wohnviertel, **Fussgänger- und Fahrradfreundlichkeit** werden die neuen Viertel prägen
- der **Dienst am Bürger** wird sinnvoll und nutzbringend durch neue Technologien stetig verbessert
- der **Informationsfluss** an die Bürger wird optimisiert
- die DP bindet die Bürger in die politischen Entscheidungen mit ein ; so geschehen beim Ausbau des Centre Atert und der Neugestaltung des Dorfzentrums, wo **Informationsversammlungen** und **Workshops** den Bürgern die Gelegenheit boten mit zu diskutieren und aktiv mit zu gestalten ; das ist **Bürgerbeteiligung** konkret (**Politik mit dem Bürger, für den Bürger**)
- die **Gemeindeateliers** werden vergrößert
- **erschwinglicher Wohnraum** wird geschaffen : Wohnviertel ‚Eechels‘, Résidence ‚beim Schloss‘, Wohnviertel ‚Rilspert‘, die neuen Wohnviertel ‚cité verte‘ und ‚rue de la Forêt‘ sind konkrete Beispiele die diesen Willen der Gemeinde illustrieren
- die **Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden** wird intensiviert ; zusammen können die Gemeinden ihren Bürgern mehr bieten (Schwimm- und Wellnessanlage ‚Les Thermes ‘ sowie die ‚BuS‘ Bus-Navette sind nur der Anfang)
- die Dienstleistungen der **Syndikate** werden ausgebaut
- die **markanten Gebäude** in unserer Ortschaft werden gepflegt (Bureck-Viertel, Kirche, Wasserturm...)
- die Hälfte unserer Mitbürger sind Nicht-Luxemburger: wichtige Pfeiler eines guten Zusammenlebens sind **Chancengleichheit** und **Integration** ; die Gemeinde ist verpflichtet intensive Förderungsarbeit zu leisten
- **gesunde Finanzen** sind das Rückgrat jeder Gemeinde ; alle Parteien haben ein ambitioniertes Programm für Bartringen denn sie wissen, dass die Finanzlage unserer Gemeinde gut ist !





Frank Colabianchi

- 48 ans
- bourgmestre
- directeur adjoint du Lycée Classique de Diekirch



Furio Berardi

- 63 ans
- fonctionnaire EU e.r.



Frank Demuyser

- 41 ans
- conseiller communal
- professeur-ingénieur



Luc Haas

- 21 ans
- étudiant



Yola Hild

- 54 ans
- enseignante



Emile Krier

- 55 ans
- échevin
- fonctionnaire



Marc Lang

- 37 ans
- chef d'agence à la BCEE



Marc Mannes

- 27 ans
- employé communal (responsable du service technique)



Raoul Marx

- 31 ans
- ingénieur industriel



Patrick Michels

- 48 ans
- conseiller communal
- fonctionnaire à la Cour des comptes



Francine Moro-Oliveira Costa

- 46 ans
- membre du personnel encadrant de la Maison Relais



Michel Reuland

- 62 ans
- échevin
- professeur-inspecteur des Ecoles européennes e.r.



Monique Smit-Thijs

- 49 ans
- conseiller communal
- membre de la réserve de suppléants de l'enseignement fondamental